

Juni
Juli
2015

KirchenBlatt

der Evangelisch-Lutherischen
St. Trinitatis Kirchgemeinde
Wehrsdorf



Verwurzelt in Gottes Liebe - Wachsen aus Gottes Kraft

Auf ein Wort



Ob am Erbgericht, im Festzelt beim Frühlingsfest oder auf dem Briefkopf unseres Ortschaftsrates – das Wehrsdorfer Wappen findet sich an vielen Stellen. Es stammt aus dem Jahr 1742 und war früher Siegelbild des hiesigen Erbrichters.

So ein Wappen macht natürlich was her. Und es ist Erkennungszeichen. Wappen kamen in den Kreuzzügen auf. Man brachte sie an Helmen und Rüstungen an, um Freund und Feind voneinander unterscheiden zu können. Später wurden Wappen zu einer Art Logo oder Signet von Dynastien, Familien, Körperschaften und Vereinen. Ein Wappen sagt etwas über die Identität seines Besitzers aus. Es erzählt von seiner Geschichte, etwa von seiner edlen Herkunft, oder auch von den Werten, für die er eintritt.

Und was führen wir Wehrsdorfer so im Schilde?

Das Motiv der **Stadtmauer**, auf dem Wehrsdorfer Wappen zu sehen mit fünf Zinnen und Torbogen, findet sich in vielen Wappen der Oberlausitz, etwa auf dem Wappen der Stadt Bautzen, des Landkreises Bautzen sowie auf dem historischen Wappen der Markgrafschaft Oberlausitz. Über den **schwertschwingenden Mann** im Torbogen lassen sich nur Vermutungen anstellen; er könnte ein Hinweis auf die Gerichtsbarkeit sein. **Bischofsmütze mit Bischofsstab** und **Lamm mit Siegesfahne** – die beiden Motive zur Linken und zur Rechten oberhalb der Mauer – sind die Zeichen des Bistums Meißen, das seinen Sitz einst in Bautzen hatte und seit 1921 auch wieder hat. Das Wehrsdorfer Wappen erzählt also davon, dass Wehrsdorf in der Oberlausitz liegt, dass dieses Fleckchen Erde einst zur (katholischen) Kirche gehörte und weltliche und geistliche Macht gemeinsam das Geschehen im Ort prägten.

Nun kann man Geschichte Geschichte sein lassen, die eigenen Wurzeln vergessen und vielleicht anfangen dieses Wappen ganz neu für sich deuten. Die Mauer etwa könnte ein Bollwerk gegen menschliche Eindringlinge darstellen und der Mann mit Schwert sagen: „Wir lassen hier keinen rein! Wir wollen unter uns bleiben und unser Hab und Gut mit niemandem teilen!“

Man kann sich aber auch auf die eigenen Wurzeln besinnen und die alten Werte neu für sich entdecken. In der Bibel ist es Jesus selbst, der „**Bischof** unserer Seelen“ und „**der gute Hirte**“ genannt wird. Er versorgt uns, leitet und führt uns. Er leidet mit uns mit und tröstet uns. Er kümmert sich besonders um die Schwachen. Er gibt sein Leben für die Schafe und wird selbst zum Opferlamm, das der Welt Sünde trägt. Das **Lamm mit der Siegesfahne** steht dafür, dass Jesus, nachdem er für uns gestorben war, von Gott aus dem Grabe auferweckt wurde und dass er so den Tod besiegt hat. Hass und Gewalt, Tod und Zerstörung brauchen uns nicht mehr zu bestimmen – seine Liebe überwindet sie alle! Das **Schwert** steht dann nicht für blinde Wut und Härte, sondern zum einen für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, die sicherstellt, dass alle miteinander in Frieden leben können; und zum anderen für die geistliche Macht, das Wort Gottes. Wo dieses Wort verkündigt und gehört wird und zu Herzen geht, werden egoistische und zerstörerische Gedanken in unseren Köpfen und Herzen entmachtet, wird dem Bösen in unserem Leben gewehrt. Dann wird die **Mauer** auch keine mehr sein, die Menschen ausgrenzt. Sie steht dann für ein Wehrsdorf, in dem wir Heimatlosen Schutz bieten. Wo sich Menschen von der Barmherzigkeit des guten Hirten Jesus anstecken und sich mit dem Heiligen Geist seiner Liebe erfüllen lassen, dürfen sie auf Gottes Zusage vertrauen, dass er selbst zur „**feurigen Mauer**“ um sie wird, die sie bewahrt und beschützt (Sacharja 2, Vers 9).

*Lasst uns auch in den nächsten Wochen und Monaten dementsprechend handeln, beten und auf Jesus vertrauen!
Herzlich grüßt Sie und Euch*

A handwritten signature in black ink that reads "Toralf Walz".

Pfarrer Toralf Walz



Umgestaltung der Außenanlagen am Pfarrhaus

Nun sind die Bauarbeiten vor dem Pfarrhaus so gut wie abgeschlossen. Es hat sich viel getan. Immer wieder haben Leute während der Bauphase angehalten und das Geschehen mit Interesse verfolgt. Viele sagen, dass ihnen die neue Gestaltung gut gefällt und es vor dem Pfarrhaus jetzt viel schöner aussieht: viel lichter und offener – eben einladend.

Andere haben sich gefragt, ob es nicht auch weniger Aufwand getan hätte. Man muss dabei bedenken, dass unser Pfarrhaus von Montag bis Sonntag durchgehend von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt wird und im Laufe einer Woche im Pfarrhaus mindestens so viele Leute ein- und ausgehen wie sonntags zum Gottesdienst in die Kirche kommen. Wenn sie hier nun wieder sicher ein- und ausgehen können und sich zudem an dem schön gestalteten Umfeld erfreuen, hat sich der Aufwand doch allemal gelohnt!

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Firma Zöllner und an alle, die mit ihren Ideen, ihrer Kraft, Zeit und ihrem Geld zum Gelingen beigetragen haben!



Seniorentreff – Ausflug ins Klarissen-Kloster nach Bautzen

14 Frauen und 1 Mann starteten am 19. Mai nach Bautzen. Wir folgten der Einladung von Schwester M. Clara von den „Klarissen zur Ewigen Anbetung“. Im Klostergarten führte uns der Weg als Erstes zu einem besonderen Birnbaum, dessen Ursprung bis nach San Damiano in Italien in den Klostergarten der heiligen Klara reicht. Unser Weg führte uns weiter in eine neu angelegte und mit viel Fleiß und Liebe errichtete Grotte, in der ein Altar aus einer Vielzahl an gespendeten Steinen aus verschiedensten Ländern und Religionen errichtet wurde. Auf dem Altar steht ein gemaltes Kreuz, welches in seiner Einzigartigkeit den christlichen Glauben widerspiegelt. Dieser Ort strahlt einen weltumspannenden Frieden aus. Bei Sonnenschein führte der Weg weiter durch den Garten der Elemente unseres Universums. Er wurde errichtet, um die Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung von Sonne, Mond, Wasser, Wind, Feuer und Erde sichtbar zu machen. Ebenso bekommt der Tod und die Versöhnung eine Gestalt. Nach einer Andacht, in der wir unsere eigene Dankbarkeit angeschaut haben, wurden wir noch zum Kaffee geladen.

Herzliche Einladung an alle, die sich angesprochen fühlen, einmal im Monat im Pfarrhaus vorbeizuschauen. Wir treffen uns das nächste Mal am Dienstag, dem 16.06., um 14.00 Uhr.

Eure Andrea (Mothes) und Daniela (Meier)



Mädchenrüstzeit in Olbersdorf

„Ab durch die Wüste“ war das Thema unserer Olbersdorfer Mädchenrüstzeit in den Osterferien. In einer großen, bunten Runde waren wir auf den Spuren von Vater Abraham. Er war in der Wüste unterwegs und erlebte tolle Sachen mit Gott. Gott ruft, er hält seine Versprechen und er prüft. Das hat Abraham alles erlebt. Obwohl das schon vor vielen Jahren war, ist es auch für uns heute noch eine spannende Sache. Wir haben uns überlegt, wie Gott heute rufen könnte. Dabei sind uns viele verschiedene Möglichkeiten eingefallen. Für Abraham gab es aber manchmal sehr dunkle Stunden und er sah für sich keinen Ausweg mehr. Gott versprach ihm ein großes Volk und nicht einmal ein Kind hatte er. Dann sagte ihm Gott, er soll die Sterne am Himmel zählen. So groß würde sein Volk werden. Und ER hielt sein Versprechen. Wir haben auf Sternen die Zusagen Gottes aus der Bibel gesammelt und es kamen sehr viele zusammen. Ein richtig schöner Sternenhimmel lag in unserer Kreismitte. Bei dem Bericht, dass Abraham seinen Sohn Isaak opfern sollte, war uns ganz unheimlich. Bloß gut, dass er es nicht tun musste. Gott wollte Abraham prüfen und wissen, was das Wichtigste für ihn ist. Wir haben überlegt, wie das bei uns aussieht. Gott möchte es in unserem Leben sein, aber das ist gar nicht so einfach. Mal sehen, wie es uns gelingt, auf Gott zu hören und ihm zu vertrauen. Und weil zur Abraham-Geschichte das Kamel gut passt, haben wir im Tierpark in Zittau die Kamele besucht und durften sogar auf ihnen reiten. Am Freitagnachmittag waren wir im Seniorenheim, gestalteten den älteren Menschen ein Programm und wollten ihnen eine kleine Freude bereiten. Mit Wüstenparty und der Abschlussrunde, zu der alle Familien eingeladen waren, ging unsere Rüstzeit zu Ende. Wir sind Gott sehr dankbar für die Tage und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Da feiern wir dann Jubiläum: 20 Jahre Mädchenrüstzeit in Olbersdorf. *Clara Walz und Brunhilde Pantke*



Asylbewerberheim in Wehrsdorf

Am 12. Mai fand in der Wehrsdorfer Turnhalle ein erneutes Treffen zum Thema Asylbewerberheim statt. Der Ortschaftsrat hatte dazu eingeladen, Herr Landrat Harig und Herr Polizeipräsident Stiehl standen dabei als kompetente Gesprächspartner zur Verfügung. Auch knapp hundert Gäste aus den drei Gemeinden Sohland, Taubenheim und Wehrsdorf waren der Einladung gefolgt. Nachdem Herr Landrat Harig anhand von Zahlen, Diagrammen und Gesetzestexten einige gesetzliche Vorgaben und die derzeitige Situation im Landkreis eingehend erläutert hatte, konnten Fragen gestellt werden. Der Stand der Bauarbeiten und ein möglicher Fertigstellungstermin war für viele von besonderem Interesse. Verschiedene Auflagen, besonders hinsichtlich des Brandschutzes, seien vom Vermieter noch nicht eingehalten. Daher habe man noch keine Baugenehmigung erteilen können, so Landrat Harig. Die am Gebäude bisher durchgeführten Arbeiten waren genehmigungsfrei. Fest stehe nach jetziger Einschätzung, dass der Einzug der Asylbewerber nicht vor Mitte Juli sein würde.

Im Vergleich zu der Veranstaltung am 22. Januar war das Treffen wesentlich unaufgeregter und dafür mehr sachlich orientiert. Trotzdem kamen wieder allerhand Befürchtungen und Ängste zur Sprache. Wie ist das mit der Sicherheit? Nehmen uns die Asylbewerber die Kindergartenplätze weg? Wer haftet im Schadensfall? Wer trägt die Behandlungskosten bei Krankheit? Da wirkte es schon fast befreiend, als ein älterer Einwohner den Anwesenden Mut machte: „Nach dem Krieg waren 18 Millionen Menschen aus Schlesien auf der Flucht, und wir alle waren arm. Auf 4 Wehrsdorfer kam damals ein Flüchtling. Und wir sollten heute nicht in der Lage sein, etwa hundert Menschen zu helfen?“

Ja, wir wollen helfen und den Ankömmlingen mit Respekt und Gastfreundschaft begegnen. Eigens dafür hat sich in den vergangenen Wochen auch das Forum „Blickkontakt“ gegründet. Ziel dabei ist, die Hilfe für die Flüchtlinge zu koordinieren, Erfahrungen zu bündeln und eine Plattform zu schaffen, die handlungsfähige Hilfsstrukturen einrichtet. Wir danken sehr herzlich allen, die bereits ihre ehrenamtliche Hilfe angeboten haben. Gern können sich aber auch noch weitere Interessenten melden.

Johannes Adler

Kontakt:

Katharina und Heino Groß, Wehrsdorf, Tel. 34268, gross.wehrsdorf@web.de

Michaela und Johannes Adler, Wehrsdorf, Tel. 45567, deadlers@web.de

Sonntag
10.00 Uhr

01. Juni
1. So. n. Trinitatis

Gottesdienst
mit Einführung von Prädikant Johannes Adler,
Geburtstagsgedenken und Kirchencafé; mit
dem Sing- und Tanzkreis

Sonntag
13.00 Uhr

14. Juni
2. So. n. Trinitatis

Andacht in der Kirche, danach Spaziergang zum Wehrdorfer Bergsingen

Sonntag

21. Juni
3. So. n. Trinitatis

Gemeinderüstzeit in Hainewalde
Herzliche Einladung zum Gottesdienst
in die Nachbargemeinden

Mittwoch
19.30 Uhr

24. Juni
Johannistag

Andacht
auf dem Friedhof in Sohland

Sonntag
9.30 Uhr

28. Juni
4. So. n. Trinitatis

„Wie ein Pfarrer Gott neu entdeckt ...“
Gottesdienst mit Pfr. Olaf Giersch (Dresden)

Sonntag
9.30 Uhr

5. Juli
5. So. n. Trinitatis

Gottesdienst in der Kirche

Team-Gottesdienst beim 2much4you-Rennen
im Zittauer Gebirge

Sonntag
9.30 Uhr

12. Juli
6. So. n. Trinitatis

Gottesdienst Gottesdienst mit Stephan &
Beate Lehnert (Bautzen) und dem Posauenchor

Sonntag
9.30 Uhr

19. Juli
7. So. n. Trinitatis

Gottesdienst
mit Geburtstagsgedenken + Kirchencafé

Sonntag
9.30 Uhr

26. Juli
8. So. n. Trinitatis

Gottesdienst
mit Abendmahlsfeier

Sonntag
9.30 Uhr

2. August
9. So. n. Trinitatis

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum
Abschluss des Jungscharcamps,
in der Kirche in Steinigtwolmsdorf

*In der Regel bieten wir parallel zum Gottesdienst einen **Kindergottesdienst im Pfarrhaus** an. Krabbelkinder können mit ihren Eltern den Mutter-Kind-Raum auf der Orgelempore nutzen. **Für** alle, die aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht so gut zu Fuß sind, bieten wir einen **Fahrdienst** an. Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis spätestens eine Stunde vor Gottesdienstbeginn bei Familie Brauner an (Tel. 34670).*



Gemeindetreffs und Kontaktpersonen

Krabbelkreis

Donnerstag, 11. und 25.06. und 09.07.
von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus

Ines Walz (339512)
Ina Harig (44992)

Kindersingkreis

montags, 16.45 – 17.45 Uhr im Pfarrhaus

Claudia Rudolph (45730)

Tanzkreis

montags, 16.00 Uhr – 16.45 Uhr im Pfarrhaus

Brunhilde Pantke (035951-32196)
Deborah Lorenz

Christenlehre

1. Kl. mittwochs, 14.00 Uhr im Pfarrhaus
2. Kl. mittwochs, 15.00 Uhr im Pfarrhaus
3. Kl. mittwochs, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
4. Kl. donnerstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus
5. Kl. (Jungen) do., 15.30 Uhr im Pfarrhaus
5. Kl. (Mädchen) do., 16.30 Uhr im Pfarrhaus
6. Kl. mittwochs, 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Brunhilde Pantke (035951-32196)

Konfirmandentreff

dienstags, 09. und 23.06.,
17.30 Uhr im Pfarrhaus

Pfarrer Toralf Walz (30004)

Lobpreisabend mit dem Jugendtreff 18:19:
Freitag, 05.06., 19.30 Uhr Kirche

Mountainbikerennen 2much4you:
04./05.07. im Zittauer Gebirge

Jugendabend BIW-Treff am 19.06:
Abfahrt 18:19 Uhr am Pfarrhaus

Jugendbibelkreis in Weifa
dienstags 19.00 Uhr, Kammweg 8

Brunhilde Pantke (035951-32196)

Jugendtreff 18:19

immer freitags 18.19 Uhr
im Jugendraum in der Kirche

Christoph Adler (0358572-40965)
(03585-403966)
Pfarrer Toralf Walz (30004)

Frauenbibelkreis in Weifa
mittwochs, 14-tägig, wieder am 10.06. und 24.06.
20 Uhr, Kammweg 8

Brunhilde Pantke (035951-32196)

Hauskreis I

mittwochs, 14tägig, Ort nach Vereinbarung

Jens Rudolph (45730)
Joachim Lorenz (472197)

Gemeindetreffs und Kontaktpersonen

Hauskreis II

dienstags, 16. und 30.06. sowie 14. und 28.07.

Ulrike & Harald Förster (447947)
Ines & Toralf Walz (339512)

Bibelstunde

der landesk. Gemeinschaft
dienstags, 02., 16. und 30.06. sowie 14. und 28.07.
bei Fam. Kubasch, Alter Grenzweg 5

Waltraud Kubasch (30204)

Seniorentreff

einmal im Monat
nächster Treff: Dienstag, 16.06. um 14.00 Uhr

Andrea Mothes (31220)

Besuchsdienst

Treff nach Absprache

Simona Voigt (30371)
Andrea Mothes (31220)

Bastelkreis

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Dorit Ulbricht (37880)

Gebet für Wehrsdorf

montags, 01., 15. und 29.06. sowie 13. und 27.07.
19.30 Uhr in der Hofkäserei, Weifaer Str. 1
sowie jeden Tag 19.30 Uhr Abendgebet in der Kirche

Inge Vetter (30416)

Mitarbeitergebet

Do., 7.30 Uhr bei Familie Adler, Geißlerweg 1

Johannes Adler (45567)

Kirchenchor

montags, 19.30 Uhr bei Frau Biedermann,
Eduard-Kauffer-Weg 14

Eva-Maria Biedermann (30331)

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Sohland

Beate Ostermann (31229)

Kirchenvorstand

Mittwoch, 03.06. und 01.07., 19.30 Uhr in
der Kirche, ab 20 Uhr im Pfarrhaus

Pfarrer Toralf Walz (30004)
Jens Rudolph (45370)

Vertretungen im Bestattungsfall

Pfarrer Walz hat vom 20. bis 24.07. Urlaub. Die Vertretung im Bestattungsfall übernimmt in dieser Zeit Pfarrer i. R. Heino Groß (Tel. 035936-34268). Ansprechpartner vor Ort ist unser Friedhofsmeister und Kirchenvorsteher, Herr Steffen Brauner (035936-34670).

Vorträge mit Egmond Prill am 8. und 9. Juni in Lawalde und Wehrsdorf

Am 8. und 9. Juni begrüßen wir Egmond Prill bei uns in Wehrsdorf. Er wurde 1956 in Zschopau geboren und wohnt seit 1992 in Kassel. Dort arbeitet er beim Christlichen Medienverbund KEP e. V. und leitet die Christliche Medienakademie. Er ist Theologe und Journalist und ein ausgezeichnete Kenner der Lage im Nahen Osten. Wir laden herzlich ein zu seinen Vorträgen am



Montag, 8. Juni 2015, 19.30 Uhr in der Kirche Lawalde zum Thema
„**Quo vadis EUROPA? – Zukunft zwischen Sozialismus und Islamismus**“

und am

Dienstag, 9. Juni 2015, 19. 30 Uhr in der Kirche Wehrsdorf zum Thema
„**Quo vadis ORIENT? – Zukunft zwischen Israel, Islam und ISIS**“

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Herzliche Einladung zur Kinonacht in der Kirchbauerei

Am 13. Juni lädt die Kirchbauerei wieder zum Open-Air-Kino ein. Gezeigt wird der Film „**Eichmanns Ende**“. Mitte der 50er Jahre in Buenos Aires: Silvia, die Tochter des jüdischen KZ-Überlebenden Lothar Hermann, verliebt sich ausgerechnet in Nick, den Sohn Adolf Eichmanns, des Hauptverantwortlichen für die Massendeportationen der europäischen Juden in die Vernichtungslager. Über die Vergangenheit von Nicks Vater weiß sie nichts. Adolf Eichmann war 1950 nach Argentinien geflohen und gibt dort vor dem niederländischen Journalisten und SS-Mann Willem Sassen seine Sichtweise der Judenvernichtung zu Protokoll. Lothar Hermann erkennt in Nicks Vater den Verbrecher und informiert den hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer über Eichmanns Aufenthaltsort. Bauer, Nazi-Jäger und selbst den KZs entkommen, zieht den israelischen Geheimdienst Mossad ins Vertrauen. Damit ist Eichmanns Ende besiegelt.



Lobpreisabend am 5. Juni

„Die Freude am Herrn ist eure Stärke“ heißt es im Buch Nehemia, Kapitel 8, Vers 10.

Wenn ich Gott von Herzen lobe, merke ich immer wieder, wie ich dabei selber beschenkt werde. Ich fühle mich ermutigt und gestärkt. Die Sorgen schwinden und neue Freude kommt in mein Herz. Ich wünsche mir, dass das auch viele andere so erleben können.

Am Freitag, dem 5. Juni, veranstalten wir in unserer Kirche wieder einen Lobpreisabend – also einen Abend, wo wir Gott feiern und ihn mit vielen Liedern loben und anbeten wollen.

Keiner verdient es so wie ER!

Die Junge Gemeinde wird die Musik machen. Und auch die Kinder und Jugendlichen vom Tanzkreis sind dabei und haben sich Verstärkung aus Steinigtwolmsdorf und Weifa eingeladen.

Bei schönem Wetter kann hinterher noch Volleyball oder Ball über die Leine gespielt werden, und es gibt auch was Gutes zu essen. Beginn ist 18.30 Uhr in der Kirche.

Toralf Walz



Gottesdienste mit Pfarrer Olaf Giersch und Stefan & Beate Lehnert

Immer wieder begrüßen wir in unserer Gemeinde Gäste von außerhalb, die uns aus ihrem Leben mit Gott berichten. Am 28. Juni wird es **Pfarrer Olaf Giersch** sein, der viele Jahre in Eibau gelebt hat und nun in Dresden wohnt. Schon einige Zeit als Pfarrer im Dienst, erlebte er nochmal eine ganz neue bewusste Hinwendung zu Jesus und das Wirken des Heiligen Geistes in seinem Leben. Am 12. Juli haben wir **Stefan und Beate Lehnert** zu Gast. Beide sind bei der Kirchenwochenarbeit (OSCH e. V.) in Bautzen angestellt und werden uns aus dem spannenden und bewegenden Leben von Andre und Magda Trocme erzählen, deren Lebensbild sie nachhaltig berührt hat. Es ist die Geschichte einer großen Liebe und eines Ehepaares, das während der Naziherrschaft in Frankreich Tausenden Menschen das Leben rettete.



Mountainbikerennen 2much4you

Nachdem sich unsere Konfis im Vorjahr beim „härtesten 24 Stunden Mountainbike Rennen Deutschlands“ im Zittauer Gebirge so grandios geschlagen haben, sind sie nun – inzwischen um ein Jahr älter und noch stärker ;-) – nun zum zweiten Mal als Team dabei. Derzeit sind sie wieder fleißig am Trainieren und freuen sich, wenn wir sie zum Rennwochenende im Fahrerlager besuchen, sie an der Strecke anfeuern, mit ihnen den Teamgottesdienst feiern (Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr) und sie zur Siegerehrung begleiten. Dazu können gerne Fahrgemeinschaften gebildet werden. Näheres dazu geben wir sicher in der Woche zuvor noch beim Gottesdienst bekannt. Infos zur Veranstaltung findet ihr unter: www.2much4you.de.



Wochenende mit Michael Stahl in Löbau

Die „Jesus-Gemeinde“ hat vor einiger Zeit ihr neues Begegnungszentrum in Löbau eröffnet und lädt zu Veranstaltungen mit interessanten Leuten ein. Im Juli wird Michael Stahl zu Gast sein. Er ist ein sehr erfolgreicher Personenschützer und Inhaber mehrerer Selbstverteidigungsschulen sowie eines Sicherheitsdienstes. Er war offizieller Bodyguard des Papstes 2006 in Deutschland, Gastexperte zahlreicher TV-Sendungen zum Thema Gewaltprävention und hat auch viele weitere Prominente beschützt. Trotz einer kaputten Kindheit und mehrerer schwerer Lebenskrisen hatte er immer eine tiefe Liebe zu Jesus im Herzen, der ihm half, immer wieder aufzustehen, weiterzumachen, zu vergeben und zu einem aufrechten Mann zu werden, der sich für andere einsetzt. Unser Tipp: Absolut empfehlenswert!



04.07., 19.30 Uhr Offener Abend mit Michael Stahl

Thema: »Die Mütze meines Vaters«

05.07., 15.00 Uhr Zwischenstopp zum Thema

»Stark gegen Gewalt & Mobbing«

Begegnungszentrum „Lausitzer Granit“, Äußere Zittauer Straße 41 b, Löbau;
Zufahrt und Eingang über die Karl-Liebknecht-Straße.

Konzert mit Andre Eickhoff in Sohland

„Während ich warte - Glaube * Hoffnung * Liebeslieder“ heißt die neue CD und auch das Programm, das Andre Eickhoff am 4. Juli 19.30 Uhr in der Sohlander Kirche präsentiert. Seine Lieder erzählen von sämtlichen Aspekten zwischenmenschlicher Beziehungen – und treffen direkt ins Herz. Zweifelnd, anklagend, bekennd sind Eickhoffs Lieder – mitten aus dem Leben. Er drückt aus, was viele Menschen umtreibt und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund, stellt herausfordernde Fragen und wagt sich auch an Antworten. Billig sind sie nicht, eher durchlebt und durchlitten. „Während ich warte – Glaube, Hoffnung, Liebeslieder“ verspricht ein Konzerterlebnis voller musikalischer Geschichten, tiefgründiger sprachlicher Brillanz und bewegender Klaviermusik. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Bücherecke

„**Das Tor zur Freiheit**“ ... ist ein aktuelles Sachbuch zum Thema Vergebung. Zwischenmenschliche Beziehungen begegnen uns täglich. Wenn Menschen uns Verletzungen zufügen, sind Traurigkeit, Ärger und Wut ganz natürliche Reaktionen. Die Autorin Nancy Leigh DeMoss beleuchtet Prinzipien aus dem Wort Gottes, die helfen, uns von der Bitterkeit und den Schmerzen zu lösen, die Unversöhnlichkeit in uns hervorrufen.

Wir als CB-Mitarbeiter haben es durchgearbeitet und es als sehr wertvoll erachtet.



Einen dazu passenden Roman mit dem Titel „**Hadassa - im Schatten Roms**“ hat F. Rivers geschrieben. Vor über 20 Jahren erschien die Erstausgabe dieses Buches und die Nachfrage ist bis heute ununterbrochen groß. Hadassa, eine junge Judenchristin, überlebt als einzige ihrer Familie 70 nach Christus die Zerstörung Jerusalems. Sie wird als Sklavin nach Rom verschleppt und landet in einer reichen Familie der Valerianer.

Römischer Luxus, Intrigen und Hoffnungslosigkeit bestimmen ihr Leben. Doch dann stößt sie auf andere Christen, die sich heimlich im Untergrund treffen – und bringt sich damit in höchste Gefahr...



Neugierig geworden? Beide Bücher können bei mir ausgeliehen oder über den Buchshop www.cb.buchshop.de bzw. in der „Christlichen Bücherstube“ in Bautzen gekauft werden.
Andrea Förster (Tel. 30033)

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Getauft wurde:

- | | |
|--|---|
| Emma Rudolph,
Tim Heinze, | Geißlerweg 1
Sohn von Anja Hensel und Sven Heinze,
Quergasse 4 |
| Georg Franzke, | Sohn von Ulrike und Andre Franzke,
Bergstr. 8, Wilthen |
| Albert Ulbricht, | Sohn von Anja und Alexander Ulbricht,
Theodor-Schütze-Weg 14, Bautzen |
| Peggy Jauernek,
Johannes Patzker, | Am Waldrand 12
Sohn von Diana und Marcel Patzker,
Hauptstr. 10, Weifa |
| Janis Mothes, | Sohn von Christin Mothes und Sandro
Charras, Elsa-Brändström-Str. 15, Langen |

Haltet daran fest: Ihr seid für die Sünde tot und lebt nun durch Christus Jesus für Gott! Römer 6, 11

Ihre Konfirmation feierten:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| Isabella Frey, | Am Waldrand 4 |
| Lilly Brand, | Am Anbau 15 |
| Robin Baumbach, | Schirgiswalder Str. 12 |
| Vanessa Pietsch, | Mühlengasse 15a |

Jesus Christus spricht: Bleibt in meiner Liebe. Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. Johannes 15,9b.11



Heimgerufen und christlich bestattet wurde:

- | | |
|--------------------------|--|
| Martha Koch | geb. Herrmann, Am Waldrand 5, verstorben
im Alter von 93 Jahren |
| Christoph Kubasch | Alter Grenzweg 5, verstorben
im Alter von 76 Jahren |

Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn. Philipper 1, 21

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen:

im Juni

06.06. Waltraut Hensel	85. Geburtstag
06.06. Annelies Herold	82. Geburtstag
17.06. Elfriede Werner	86. Geburtstag
19.06. Heinz Spottke	89. Geburtstag
20.06. Volkmar Augst	89. Geburtstag
29.06. Johannes Hanisch	83. Geburtstag

im Juli

04.07. Horst Handrick	87. Geburtstag
17.07. Renate Handrick	84. Geburtstag
20.07. Johannes Hölzel	91. Geburtstag
22.07. Maria Pooch	80. Geburtstag
30.07. Anita Gruhl	80. Geburtstag

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun. Ps 73,28



KONTAKTE

Ev. Luth. Kirchgemeinde Wehrsdorf

Geißlerweg 2, 02689 Wehrsdorf;

Tel. 035936-30004; Fax 45332

Internetadresse: www.kirchgemeindewehrsdorf.de

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Toralf Walz

Tel. 035936-30004; Fax 45332; e-Mail: toralf.walz@gmx.de

Gemeindepädagogin: Brunhilde Pantke

Kammweg 8, 01904 Weifa, Tel. 035951-32196; Fax 313 72

e-mail: brunhilde_pantke@arcor.de

Friedhofsdienst und -verwaltung: Steffen Brauner

Büro tagsüber in der Friedhofshalle. Tel. privat (abends) 34670

Kirchenvorsteher

Johannes Adler	Geißlerweg 1	Tel. 45567
Steffen Brauner	Oppacher Str. 16	Tel. 34670
Holger Döbert	Schirgiswalder Str. 16	Tel. 331933
Ulrike Förster	Waldbadstraße 9	Tel. 447947
Christiane Hohlfeld	Schmiedeweg 9c	Tel. 33180
Karl-Martin Kandler	Oppacher Straße 21	Tel. 45621
Jens Rudolph	Geißlerweg 1	Tel. 45730

BANKVERBINDUNGEN

Kirchgemeindep konto für alle Einzahlungen außer Kirchgeld und Friedhof

Achtung – wegen Sepa-Umstellung bitte ab sofort folgende Kontonummer verwenden:
Kassenverwaltung Bautzen, IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65, BIC: GENODED1DKD
Bei Verwendungszweck unbedingt angeben: „KG Wehrsdorf RT 0434“.

Kirchgeldkonto für die Überweisung des Kirchgeldes

Kirchgemeinde Wehrsdorf; Kreissparkasse Bautzen,

Konto: DE42 8555 0000 1000 0308 61

Für das Kirchgeld besteht außerdem die Möglichkeit der Barzahlung:

Kassenstunde bei Herrn Brauner dienstags 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Friedhofskonto für die Überweisung der Friedhofsgebühren

Friedhof Wehrsdorf; Kreissparkasse Bautzen,

Konto: DE58 8555 0000 1000 0195 15

Konto für unsere Gehörlosenarbeit

Kirchgemeinde Wehrsdorf, Kreissparkasse Bautzen,

DE06 8555 0000 1002 0113 76

IMPRESSUM

Die Kirchennachrichten erscheinen sechsmal im Jahr.

Auflage: 270 Stück

Herausgeber: Kirchenvorstand Wehrsdorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.07.2015